

# Eltern- und Kindworkshop "Mein erstes Smartphone - Das sollten Jugendliche und Eltern wissen"

Dieses Event ist bereits abgelaufen.

Datum: Sa 22.11.2014  
Uhrzeit: 13:00 – 17:00 Uhr  
Eintritt / Preis: Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20 € für ein Elternteil und ein Kind. Für Inhaber des Frankfurt Passes oder für Bezieher von ALG II ist dieser Workshop kostenfrei.

Treffpunkt:

Barrierefreiheit: Ja

(function(){ var gmap = '

[Größere Kartenansicht](#)'; setTimeout(function(){ var maptarget = document.getElementById('veranstaltung-map'); if(maptarget){ maptarget.innerHTML = gmap; } document.getElementsByTagName('h1')[0].className = 'ce\_headline -nicht-angegeben-'; }, 1); })();

## Weitere Informationen

Eltern- und Kindworkshop des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Verein Eltern für Schule e.V. Frankfurt am Main

Fachreferenten der Veranstaltung Referenten von [www.sicher-dein-web.de](http://www.sicher-dein-web.de)

Smartphones sind sehr schnell Teil der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen geworden. Der mobile Internetzugang verändert vieles: Von den zugänglichen Inhalten bis zu der Art, wie wir miteinander kommunizieren.

Die Frage „Ob“ stellt sich nur noch eine begrenzte Zeit lang, es geht viel mehr um das „Wie“:

- Einfachen Kniffe für grundlegende Sicherheitseinstellungen
- Wie funktionieren die beliebtesten Anwendungen WhatsApp und Facebook Mobil und was gibt es dabei zu beachten?
- Welche Einstellungsmöglichkeiten gibt es auf Smartphones, um bestimmte Inhalte und Aktionen auszuschließen?
- Wie passen technische Lösungen in unsere Strategie zur Medienerziehung

Der Workshop richtet sich vor allem an Eltern MIT ihren Kindern ab einem von Alter 9 Jahren. Neben den Impulsen des Referenten geht es vor allem um den gemeinsam Austausch zu Erziehungsstrategien und zum handlungsorientierten Ausprobieren: Bringen Sie bitte nach Möglichkeit eigene mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets mit!

Das Besondere an diesem Format ist, dass wir nicht über Kinder und Jugendliche sprechen, sondern mit ihnen!

